

- Kurt-Schumacher-Allee/ Karl-Kautsky-Straße und Kurt-Schumacher-Allee/ Bürgermeister-Reuter-Straße sowie Kurt-Schumacher-Allee/ Carl-Goerdeler-Straße;
- Julius-Brecht-Allee/ Eislebener Straße südlich und nördlich;
- Kurt-Schumacher-Allee/ Henri-Dunant-Straße und Kurt-Schumacher-Allee/ Emil-Sommer-Straße;
- Kurt-Schumacher-Allee/ Julius-Brecht-Allee: hier müssten die bereits vorhandenen Rotmarkierungen nachgearbeitet und die Piktogramme zusätzlich angebracht werden;
- In der Vahr/ Sonneberger Straße und Julius-Brecht-Allee/ Sonneberger Straße;
- Kurt-Schumacher-Allee/ Wilhelm-Leuschner-Straße und Kurt-Schumacher-Allee/ Eduard-Bernstein-Straße sowie
- Vahrer Straße/ Amelinghauser Straße.

Der Fachausschuss stimmt der Rotmarkierung und der Aufbringung von Piktogrammen an allen genannten Örtlichkeiten wie vorgeschlagen einstimmig zu.

Herr Wiltshko äußert sich zu weiteren Nachfragen:

- Die Örtlichkeit Karl-Kautsky-Kreisel sei seines Wissens hinsichtlich des Radverkehrs und der Unfallhäufigkeit unauffällig;
- die Ergänzung der vorhandenen Beschilderung an der Zufahrt aus der Julius-Bruhns-Straße in das Kleingartengebiet Neue Vahr erscheine ihm nicht sinnvoll. Herr Dr. Haga schlägt vor, dies in der Gartenordnung des Kleingartenvereins zu regeln. Herr Siegel bietet an, mit dem Kleingartenverein Rücksprache zu halten;³
- er werde die Möglichkeit prüfen, das Quartier um die Sangerhauser Straße/ Goldene Aue/ Frankenhauser Straße und Kyffhäuser Straße als „geschlossenes Wohngebiet“ auszuweisen.

TOP 2: Stadtteilbudget: Sachstand und weitere Maßnahmenvorschläge

Frau Dr. Mathes teilt mit, dass die städtische Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft am 06.12.2018 die Übertragbarkeit der Stadtteilbudgets auf das Folgejahr beschlossen habe. Sie legt außerdem eine aktuelle Übersicht über die Verwendung des Stadtteilbudgets vor; dem Beirat stünden noch etwa € 88.000 zur Verfügung. Ansonsten liege eine Übersicht weiterer Maßnahmenvorschläge vor, über die der Fachausschuss befinden könne.⁴

Der Fachausschuss verständigt sich auf folgende Vorgehensweise:

- Die Maßnahmen 1 und 2 sollen vom ASV geprüft und die Kosten geschätzt werden;
- für die Maßnahmen 3, 5, 9 und 10 soll Umweltbetrieb Bremen (BB) prüfen, ob eine Sanierung aus dessen Budget möglich sei;
- die Maßnahmen 4, 8 und 11 werden auf die nächste Sitzung vertagt und zum Sachverhalt der zuständige Referent des ASV eingeladen;
- die Maßnahme 6 soll ohne Einholung weiterer Kostenvorschläge beauftragt werden;
- die Maßnahme 7 entfalle, da das ASV mitgeteilt habe, dass dieser Bereich neu überplant werde. Im weiteren Verfahren könne der Beirat eine Stellungnahme zur dann vorliegenden Planung abgeben;
- die Maßnahme 12 entfalle ebenfalls, da das ASV fachliche Einwände erhebe (s.o.);
- für eine weitere Maßnahme, die Erstellung einer Wegeverbindung aus der Kiesselbachstraße zum Spielplatz Philipp-Scheidemann-Straße, liege ein Kostenvorschlag der Jugendhilfe und Soziale Arbeit gGmbH (jus) über knapp € 5.800 vor. Die Beschlussfassung über diese Maßnahme solle auf der morgigen Beiratssitzung erfolgen;

³ Augenblicklich ist dort u.a. folgende Beschilderung angebracht: „Anlieger zu den Kleingärten zum Be- und Entladen frei“. Der Kleingartenverein möchte diese die auf die zwei Tage Freitag und Samstag beschränken.

⁴ Die Deputationsvorlage „Übertragbarkeit von Stadtteilbudgets“ findet sich unter [Depu UBVSEL am 6.12.2018 Vorlage 19/547 Übertragbarkeit von Stadtteilbudgets](#). Die aktuelle Übersicht über das Stadtteilbudget ist als **Anlage 3a** diesem Protokoll angefügt. Die Übersicht weiterer Maßnahmenvorschläge ist als **Anlage 3b** diesem Protokoll angefügt; die einzelnen Maßnahmen sind durchnummeriert.

- das Bürgeranliegen, an der Kreuzung In der Vahr/ Kurt-Schumacher-Allee den Radweg zu begradigen, werde gegenwärtig vom ASV geprüft.⁵ Die Ergebnisse solle das ASV auf der nächsten Sitzung vorstellen.

TOP 3: Verschiedenes

Adressen Bremer Stadtreinigung

Frau Dr. Mathes verweist auf die vom Ordnungsamt vorgelegten Adressen, um Verunreinigungen, falsch geparkte Fahrzeuge und nicht zugelassene Fahrzeuge melden zu können.⁶ Sie bittet darum, sich direkt an die genannten Adressen zu wenden.

Kurt-Schumacher-Allee/ Karl-Kautsky-Straße: Überarbeitung der Signaltechnik

Frau Dr. Mathes berichtet, dass das ASV eine erste Stellungnahme abgegeben habe.⁷ Der Fachausschuss bezweifelt die vom ASV berichtete „Harmonisierung der Grün-Schaltung“ und bittet das Ortsamt, dies zu überprüfen.

Stauffenbergstraße: Tempo-Reduzierung und Gewichtsbeschränkung

Frau Dr. Mathes berichtet, dass das ASV den Antrag des Beirats abgelehnt habe.⁸

Vorhabenbezogener Bebauungsplan 144

Auf Nachfrage von Herrn Siegel teilt Frau Dr. Mathes mit, dass im nächsten Verfahrensschritt die zuständige Deputation der Stadtbürgerschaft einen Planaufstellungsbeschluss fassen müsse. Daran würden sich die formale Beteiligung des Beirats und die öffentliche Auslegung anschließen. Das Ortsamt habe den Anwohner*innen zugesichert, sie im Falle der öffentlichen Auslegung erneut zu informieren.⁹

Nächster Termin: 27.03. oder 04.04., im Ortsamt; Themen: Trägerbeteiligung zur Fahrbahneinengung Otto-Suhr-Straße (Stadtteilbudget), Maßnahmen zur Beleuchtung (Stadtteilbudget) und Radwegführung an der Kreuzung In der Vahr/ Kurt-Schumacher-Allee

| | | |
|----------|------------|-----------|
| Sprecher | Vorsitz | Protokoll |
| Saake | Dr. Mathes | Berger |

⁵ Das Bürgeranliegen ist als **Anlage 4** diesem Protokoll angefügt.

⁶ Die vom Ordnungsamt überlassenen Adressen sind als **Anlage 5** diesem Protokoll angefügt.

⁷ Das vorläufige Antwortschreiben des ASV vom 28.01.2019 zur Forderung des Beirats, die Signaltechnik an der Kreuzung Kurt-Schumacher-Allee/ Karl-Kautsky-Straße zu verändern, ist als **Anlage 6** diesem Protokoll angefügt. Zum Sachverhalt siehe in [Protokoll Nr. 17](#) der letzten Sitzung am 10.01.2019 unter TOP 1.

⁸ Das Antwortschreiben des ASV vom 05.02.2019 zur Forderung des Fachausschusses, für die Stauffenbergstraße Tempo 30 und eine Gewichtsbeschränkung auf 7,5 t anzuordnen, ist als **Anlage 7** diesem Protokoll angefügt. Zu Diskussion und Beschlussfassung des Fachausschusses siehe unter [Protokoll Nr. 16](#) der Sitzung am 13.11.2018 unter TOP 3.

⁹ Bislang fand eine frühzeitige Einwohnerversammlung statt, um die Anwohner*innen zu informieren. Nähere Informationen finden sich auf der Homepage des Ortsamtes unter https://www.ortsamtschwachhausenvahr.bremen.de/vahr/einwohner_anwohner-versammlungen-14977.